

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturübersicht	XVII
Erster Abschnitt	
Grundlagen	
A. Einleitung	1
B. Entwicklung des Vergaberechtes	2
I. Allgemeines	2
II. Ober- und Unterschwellenbereich	3
III. EG-Richtlinien	4
C. Rechtsquellen des Vergaberechtes	4
I. Österreichische Rechtsgrundlagen	4
1. Verfassungsrecht	4
2. Einfache Gesetze	4
a) Materielles Recht	4
b) Rechtsschutz	4
3. Verordnungen	5
a) Bundesebene	5
b) Landesebene	6
II. Europäische Rechtsgrundlagen	6
D. Regelungsgegenstand des BVergG 2006	8
E. Begriffsbestimmungen	9
F. Vergabeverfahren aus zivilrechtlicher Sicht	10
G. Neue Auftragsvergabe?	10
I. Problematik	10
II. Lösung	10
1. Änderungen, die der bestehende Vertrag kennt	10
2. Änderungen, die der bestehende Vertrag nicht kennt	10
H. Exkurs: Bundesbeschaffung GmbH	11
Zweiter Abschnitt	
Materielle Vergabebestimmungen für öffentliche Auftraggeber	
A. Persönlicher Geltungsbereich	13
I. Klassische öffentliche Auftraggeber	13
1. Gebietskörperschaften (Z 1)	13
2. Einrichtungen des öffentlichen Rechtes (Z 2)	13
3. Verbände (Z 3)	15
II. Sonstige Auftraggeber	15
B. Sachlicher Geltungsbereich	15
I. Auftragsarten	15
II. Bauaufträge	16
1. Begriff	16
2. Details	16
III. Lieferaufträge	17

IV. Dienstleistungsaufträge.....	17
1. Begriff	17
2. Details	18
a) Aufträge über die Vergabe prioritärer Dienstleistungen	18
b) Aufträge über die Vergabe nicht prioritärer Dienstleistungen	18
V. Exkurs: Geistige Dienstleistungen.....	19
1. Begriff	19
2. Details	19
a) Aufträge über die Vergabe prioritärer geistiger Dienstleistungen	20
b) Aufträge über die Vergabe nicht prioritärer geistiger Dienstleistungen	20
VI. Baukonzessionsverträge	21
VII. Dienstleistungskonzessionsverträge	21
1. Begriff	21
2. Details	22
VIII. Wettbewerbe	23
IX. Bauaufträge an Dritte durch Baukonzessionäre, die nicht öffentliche Auftraggeber sind	24
X. Abgrenzungsregelungen	24
XI. Public Private Partnership (PPP).....	25
1. Begriff	25
2. Modelle.....	25
a) Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft	25
b) Konzessionsmodell	25
c) Betreibermodell.....	25
C. Ausnahmen vom Geltungsbereich des BVergG 2006	25
I. Allgemeines.....	25
II. Einzelne Ausnahmetatbestände	26
1. § 10 Z 1 BVergG 2006.....	26
2. § 10 Z 2 BVergG 2006.....	26
a) Allgemeines.....	26
b) Art 346 Abs 1 lit b und Abs 2 AEUV	26
c) Judikatur zu § 10 Z 2 BVergG 2006.....	28
3. § 10 Z 7 BVergG 2006.....	28
a) In-house-Vergabe und Quasi-in-house-Vergabe	28
b) Exkurs: öffentlich-öffentliche Kooperation („Verwaltungskooperation“)	36
4. § 10 Z 8 BVergG 2006.....	39
5. § 10 Z 9 BVergG 2006.....	39
6. § 10 Z 10 und 12 BVergG 2006	39
7. § 10 Z 13 BVergG 2006.....	39
8. § 10 Z 14 und 15 BVergG 2006	39
9. § 10 Z 16 BVergG 2006.....	39
10. § 10 Z 17 BVergG 2006.....	39
11. § 10 Z 18 BVergG 2006.....	40
12. § 10 Z 19, 20 BVergG 2006.....	40
D. Schwellenwerte, Berechnung des geschätzten Auftragswertes.....	40
I. Allgemeines.....	40
II. Bedeutung der Schwellenwerte	40
III. Übersicht über die Schwellenwerte.....	41
IV. Liste der zentralen öffentlichen Auftraggeber	41
V. Geschätzter Auftragswert	42

E. Grundsätze des Vergabeverfahrens und allgemeine Bestimmungen	43
I. Grundsätze des Vergabeverfahrens	43
II. Berufsqualifikation	44
1. Allgemeines	44
2. Ausscheiden von Angeboten gemäß § 129 Abs 1 Z 11 BVergG 2006	45
3. Ausscheiden von Angeboten gemäß § 129 Abs 1 Z 2 BVergG 2006	46
4. Ausscheiden von Angeboten gemäß § 129 Abs 2 BVergG 2006.....	46
5. Zuschlagsfrist	47
6. Vorinformation, Bekanntmachung.....	47
III. Arbeits- und Bietergemeinschaften	47
1. Begriff (§ 2 BVergG 2006).....	47
2. Grundsätze.....	47
IV. „Vorarbeitenproblematik“	48
V. Vorbehaltene Aufträge für geschützte Werkstätten oder integrative Betriebe.....	50
VI. Allgemeine Bestimmungen betreffend die Vergabe von Leistungen und Teilleistungen.....	50
VII. Vertraulichkeit von Unterlagen	51
F. Arten und Wahl der Vergabeverfahren.....	51
I. Allgemeines.....	51
1. Grundsätzliches.....	51
2. Elektronische Auktion	52
a) Begriff.....	52
b) Details.....	52
3. Bedeutung der Wahl des Vergabeverfahrens.....	52
II. Arten der Vergabeverfahren.....	52
1. Offenes Verfahren	52
2. Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung	52
3. Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung	53
4. Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung	53
5. Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung	53
6. Direktvergabe	54
7. Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung	55
8. Rahmenvereinbarung	58
9. Dynamisches Beschaffungssystem.....	58
10. Wettbewerblicher Dialog.....	59
III. Wann ist welches Vergabeverfahren zulässig?	59
G. Übermittlung von Unterlagen oder Informationen zwischen Auftraggebern und Unternehmern...59	
H. Übermittlung von Unterlagen an die Kommission	61
I. Bekanntmachungen	61
I. Allgemeines.....	61
II. Welche Vergaben sind bekannt zu machen?.....	61
III. Wo ist eine Vergabe von Leistungen bekannt zu machen?	61
1. Oberschwellenbereich	61
a) Bekanntmachungen auf Unionsebene	61
b) Bekanntmachungen in Österreich	62
c) Sonstige Bekanntmachungen.....	62
d) Bekanntmachung einer Vorinformation.....	62
2. Unterschwellenbereich	63
a) Bekanntmachungen auf Unionsebene	63
b) Bekanntmachungen in Österreich	63
c) Sonstige Bekanntmachungen.....	63

IV.	Hinweise in der Bekanntmachung	63
V.	Bekanntgabe von vergebenen Aufträgen, Wettbewerbsergebnissen und abgeschlossenen Rahmenvereinbarungen	64
VI.	Freiwillige Bekanntmachung in einem Vergabeverfahren ohne vorherige Bekanntmachung	64
	1. Zuschlagsentscheidung	64
	a) Oberschwellenbereich	64
	b) Unterschwellenbereich	65
	2. Zuschlagserteilung	65
	a) Oberschwellenbereich	65
	b) Unterschwellenbereich	65
J.	Fristen	66
	I. Allgemeines	66
	II. Teilnahme- und Angebotsfristen	66
	III. Zuschlagsfrist	67
K.	Auswahl-, Beurteilungs-, Eignungs- und Zuschlagskriterien	67
	I. Auswahlkriterien	68
	II. Beurteilungskriterien	68
	III. Eignungskriterien	69
	IV. Zuschlagskriterien	69
L.	Eignung der Unternehmer	69
	I. Begriff	69
	II. Ausschluss vom Vergabeverfahren	70
	1. Begriff	70
	2. Abstandnahme vom Ausschluss	70
	III. Nachweis der Eignung	70
	1. Allgemeines	70
	2. Nachweise	73
	a) Nachweis der beruflichen Befugnis (§ 71 BVerG 2006)	73
	b) Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit (§ 72 BVerG 2006)	73
	c) Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (§ 74 BVerG 2006)	74
	d) Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit (§ 75 BVerG 2006)	74
	3. Nachweis der Eignung durch andere Unternehmer	75
	4. Einschlägiges, allgemein zugängliches Verzeichnis eines Dritten	75
	5. Zeitpunkt des Vorliegens der Eignung	75
M.	Die Ausschreibung	76
	I. Allgemeines	76
	II. Inhalt der Ausschreibungsunterlage	76
	III. Berichtigung der Ausschreibungsunterlage	77
	IV. Kosten der Ausschreibungsunterlage	77
	V. Auslegung von Ausschreibungsunterlagen	77
	VI. Preise	78
	1. Preisangebotsverfahren, Preisaufschlags- und Preisnachlassverfahren	78
	a) Begriff	78
	b) Wie ist auszuschreiben, anzubieten und zuzuschlagen?	78
	2. Art des Preises	78
	a) Begriff	78
	b) Wie ist auszuschreiben, anzubieten und zuzuschlagen?	78
	3. Festpreise oder veränderliche Preise	79

a) Begriff	79
b) Wie ist auszuschreiben, anzubieten und zuzuschlagen?	79
VII. Bestangebotsprinzip, Billigstangebotsprinzip	79
1. Oberschwellenbereich	79
2. Unterschwellenbereich	79
VIII. Sonderbestimmungen hinsichtlich der Beschaffung von Straßenfahrzeugen	79
IX. Sonderbestimmungen betreffend die Energieeffizienz bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Oberschwellenbereich von zentralen öffentlichen Auftraggebern	80
1. Allgemeines	80
2. Lieferaufträge	80
3. Dienstleistungsaufträge	80
X. Alternativangebote und Abänderungsangebote	81
1. Alternativangebote	81
a) Begriff	81
b) Wann ist es zulässig?	81
2. Abänderungsangebote	82
a) Begriff	82
b) Wann ist es zulässig?	82
XI. Variantenangebote	83
XII. Subunternehmerleistungen	83
1. Begriff	83
2. Zulässigkeit	83
XIII. Einhaltung arbeits- und sozialrechtlicher Bestimmungen	84
XIV. Sicherstellungen	84
XV. Barrierefreies Bauen	84
XVI. Zahlungsverkehr	84
1. Allgemeines	84
2. Zahlungstermin, Entschädigung für die Betreibungskosten (§§ 87a Abs 1 und 99a Abs 1 BVergG 2006)	85
3. Zahlungsfrist (§§ 87a Abs 2 und 99a Abs 2 BVergG 2006)	86
4. Maximale Dauer eines gesetzlich oder vertraglich vorgesehenen Abnahme- oder Überprüfungsverfahrens zur Feststellung der vertragsgemäßen Leistungserbringung (§§ 87a Abs 3 und 99a Abs 3 BVergG 2006)	86
5. Frühestmöglicher Zeitpunkt des Eingangs der Rechnung beim Auftraggeber (§§ 87a Abs 4 und 99a Abs 4 BVergG 2006)	87
6. Verzugszinssatz (§§ 87a Abs 5 und 99a Abs 5 BVergG 2006)	87
XVII. Elektronisch einzureichende Angebote	87
XVIII. Die Leistungsbeschreibung	87
1. Allgemeines	87
2. Konstruktive Leistungsbeschreibung	88
3. Funktionale Leistungsbeschreibung	88
N. Das Angebot	88
I. Allgemeine Regelungen	88
II. Besondere Bestimmungen für elektronisch übermittelte Angebote	89
O. Das Zuschlagsverfahren	89
I. Entgegennahme, Verwahrung und Öffnung von Angeboten	89
1. Entgegennahme und Verwahrung der Angebote	89
2. Öffnung der Angebote	89

II.	Prüfung der Angebote und Ausscheiden von Angeboten	90
1.	Prüfung der Angebote.....	90
2.	Ausscheiden von Angeboten	91
3.	Behebbare und unbehebbare Mängel	92
III.	Zuschlagsentscheidung, Stillhaltefrist und Zuschlagserteilung.....	94
1.	Begriff	94
2.	Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung.....	94
3.	Ausnahmen von der Verpflichtung zur Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung	96
4.	Stillhaltefrist	97
5.	Freiwillige Mitteilung der Zuschlagserteilung (somit des abgeschlossenen Vertrages)	97
6.	Wirksamkeit des Zuschlages.....	98
7.	Form des Vertragsabschlusses.....	98
8.	Freiwillige Bekanntmachung in einem Vergabeverfahren ohne vorherige Bekanntmachung	98
P.	Beendigung des Vergabeverfahrens	98
I.	Grundsätzliches	98
II.	Keine Akte werden durch den Auftraggeber gesetzt.....	98
III.	Gründe für den Widerruf eines Vergabeverfahrens vor Ablauf der Angebotsfrist	99
IV.	Gründe für den Widerruf eines Vergabeverfahrens nach Ablauf der Angebotsfrist.....	99
V.	Widerrufsverfahren	100
1.	Oberschwellenbereich	100
2.	Unterschwellenbereich	100

Dritter Abschnitt

Materielle Vergabebestimmungen für Sektorenauftraggeber

A.	Allgemeines	103
B.	Persönlicher Geltungsbereich.....	103
I.	Sektorenauftraggeber	103
II.	Sektorentätigkeiten.....	104
III.	Abgrenzungsregelungen.....	104
C.	Sachlicher Geltungsbereich	105
D.	Ausnahmen und Freistellungen vom Geltungsbereich.....	105
I.	Vom Geltungsbereich des Gesetzes ausgenommene Vergabeverfahren	105
II.	Aufträge an verbundene Unternehmen	105
III.	Bau- und Dienstleistungskonzessionsverträge	106
IV.	Freigestellte Sektorenauftraggeber im Bereich des Aufsuchens und der Förderung von Erdöl oder Gas.....	106
V.	Freistellung vom Anwendungsbereich	106
E.	Schwellenwerte, Berechnung des geschätzten Auftragswertes.....	106
F.	Grundsätze des Vergabeverfahrens und allgemeine Bestimmungen	106
G.	Arten und Wahl der Vergabeverfahren.....	107
I.	Allgemeines.....	107
II.	Arten der Vergabeverfahren.....	107
III.	Wann ist welches Vergabeverfahren zulässig?	107
1.	Oberschwellenbereich	108
2.	Unterschwellenbereich	108
H.	Übermittlung von Unterlagen oder Informationen zwischen Sektorenauftraggebern und Unternehmern; Übermittlung von Unterlagen an die Kommission; Bekanntmachungen	108

I. Fristen	108
J. Eignung der Unternehmer	108
K. Die Ausschreibung	109
L. Das Angebot	110
M. Das Zuschlagsverfahren und Beendigung des Vergabeverfahrens	110

Vierter Abschnitt

Rechtsschutz

A. Gesetzliche Grundlagen	111
I. Bundesebene	111
II. Landesebene	111
B. Rechtsschutzbehörden	111
I. Überblick	111
II. Bundesebene	111
III. Landesebene	112
IV. Verwaltungsgerichtshof, Verfassungsgerichtshof	113
C. Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Angelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens	113
I. Allgemeines	113
1. Übersicht über die Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Angelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens	113
2. Grundsätzliches	113
3. Akteneinsicht	114
4. Pauschalgebühren und deren Ersatz	114
a) Allgemeines	114
b) Gebühren für die Inanspruchnahme des Bundesverwaltungsgerichtes	114
c) Gebührenersatz	116
5. Mündliche Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht	116
II. Nachprüfungsverfahren	117
1. Begriff	117
2. Einleitung des Verfahrens	117
3. Gesondert und nicht gesondert anfechtbare Entscheidungen	118
4. Fristen für Nachprüfungsanträge	118
5. Inhalt von Nachprüfungsanträgen	121
6. Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen	121
7. Keine Antragslegitimation – Zurückweisung des Antrages	121
8. Unrichtige oder keine Angabe über die zuständige Vergabekontrollbehörde	122
9. Bekanntmachung der Verfahrenseinleitung	122
10. Bekanntmachung einer Verhandlung	122
11. Parteien	123
12. Entscheidung	123
III. Einstweilige Verfügung	123
1. Begriff	123
2. Antragslegitimation	124
3. Inhalt von Anträgen auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung	124
4. Unzulässigkeit von Anträgen auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung	124
5. Antragstellung vor Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens	124
6. Verständigung vom Einlangen des Antrages und seine Wirkung	124

7. Parteien.....	125
8. Entscheidung	125
9. Ständige Rechtsprechung hinsichtlich eines Antrages auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung	125
IV. Feststellungsverfahren.....	126
1. Begriff	126
2. Feststellungskompetenz	126
3. Fristen für Feststellungsanträge	128
4. Inhalt von Feststellungsanträgen.....	128
5. Unzulässigkeit von Feststellungsanträgen.....	129
6. Unrichtige oder keine Angabe über die zuständige Vergabekontrollbehörde.....	129
7. Parteien.....	129
8. Entscheidung	130
9. Feststellung von Rechtsverstößen, Nichtigerklärung und Verhängung von Sanktionen	132
a) Oberschwellenbereich.....	132
b) Unterschwellenbereich	133
D. Schadenersatzansprüche	134
I. Allgemeines.....	134
II. Voraussetzungen für einen Schadenersatzanspruch	135
1. Grundsatz.....	135
2. Ausnahme vom Grundsatz.....	136
III. Kein Anspruch auf Schadenersatz	136
IV. Zuständigkeit zur Entscheidung	136
V. Wirkung eines aufhebenden Erkenntnisses auf den abgeschlossenen Vertrag.....	136
VI. Umfang des Ersatzes	136
E. Rechtsschutz auf europäischer Ebene	137
I. Vorabentscheidungsverfahren	137
II. Unionsrechtliche Kontrolle durch die Kommission und den EuGH.....	138
F. Schiedsgerichtsverfahren.....	139
G. Sonstige Sanktionsmöglichkeiten	139
I. Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	139
II. § 168b Strafgesetzbuch.....	139

Fünfter Abschnitt

Bundesvergabegesetz Verteidigung und Sicherheit

A. Allgemeines	141
B. Entwicklung des Vergaberechtes.....	142
C. Rechtsquellen des Vergaberechtes.....	142
I. Österreichische Rechtsgrundlagen	142
1. Verfassungsrecht.....	142
2. Einfache Gesetze	142
a) Materielles Recht.....	142
b) Rechtsschutz	143
3. Verordnungen	143
a) Bundesebene.....	143
b) Landesebene	143
II. Europäische Rechtsgrundlagen.....	143

D. Regelungsgegenstand des BVergGVS 2012	144
E. Vergabeverfahren, die unterschiedlichen Regelungen unterliegen	149
F. Begriffsbestimmungen.....	149
G. Persönlicher Geltungsbereich.....	150
I. Klassische öffentliche Auftraggeber.....	150
II. Sektorenauftraggeber	150
H. Sachlicher Geltungsbereich	150
I. Ausnahmen vom Geltungsbereich.....	151
J. Schwellenwerte, Berechnung des geschätzten Auftragswertes.....	152
K. Grundsätze des Vergabeverfahrens und allgemeine Bestimmungen	152
L. Arten und Wahl des Vergabeverfahrens.....	153
I. Allgemeines.....	153
II. Arten der Vergabeverfahren.....	153
III. Wann ist welches Vergabeverfahren zulässig?	153
M. Übermittlung von Unterlagen oder Informationen zwischen Auftraggebern und Unternehmen; Übermittlung von Unterlagen an die Kommission; Bekanntmachungen	154
N. Fristen	154
O. Eignung der Unternehmer	155
P. Ausschreibung	155
Q. Angebot, Zuschlagsverfahren, Beendigung des Vergabeverfahrens	155
R. Rechtsschutz	156
S. Außerstaatliche Kontrolle und zivilrechtliche Bestimmungen	156
Anhang	
A. Begriffsbestimmungen (§ 2 BVergG 2006)	157
B. Begriffsbestimmungen (§ 3 BVergGVS 2012).....	163
C. Vom Geltungsbereich des Gesetzes ausgenommene Vergabeverfahren (§ 9 BVergGVS 2012)....	168
D. Schwellenwerte.....	169
I. Schwellenwerte im klassischen Bereich des BVergG 2006.....	169
1. Allgemeine Regelung	170
2. Zentraler öffentlicher Auftraggeber iSd Anhanges V des BVergG 2006	170
3. Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport.....	170
II. Schwellenwerte des Sektorenbereiches des BVergG 2006.....	171
III. Schwellenwerte des BVergGVS 2012	171
E. Schwellenwerteverordnung 2012	171
F. Teilnahme- und Angebotsfristen des BVergG 2006	172
I. Teilnahme- und Angebotsfristen des klassischen Bereiches	172
1. Angebots- und Teilnahmefristen im Oberschwellenbereich	172
a) Offenes Verfahren.....	172
b) Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung.....	173
c) Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung.....	173
d) Wettbewerblicher Dialog	173
2. Angebots- und Teilnahmefristen im Unterschwellenbereich.....	174
a) Offenes Verfahren.....	174
b) Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung.....	174
c) Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung.....	174

d) Wettbewerblicher Dialog	174
II. Teilnahme- und Angebotsfristen des Sektorenbereiches	175
1. Angebots- und Teilnahmefristen im Oberschwellenbereich	175
a) Offenes Verfahren.....	175
b) Nicht offenes Verfahren nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb und Verhandlungsverfahren nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb.....	175
2. Angebots- und Teilnahmefristen im Unterschwellenbereich.....	175
G. Wichtige Adressen.....	175
H. Vergabekontrollbehörden in den Ländern	176
Stichwortverzeichnis	179